

*Nepal/Himalaya: Wenn du dein Kind liebst, schicke es auf Reisen !*

Er ist eine wundersame Welt ganz oben: der Himalaya. Hunderte Gipfel mit über siebentausend Metern Höhe und etliche Achttausender finden sich dort. Damit ist der Himalaya der gewaltigste Gebirgszug der Erde – atemberaubend schön! Atemberaubend ist vielerorts auch die dünne Höhenluft. Hat man's nicht selbst mal durchgemacht, kann man sich kaum vorstellen, wie schwer die eigenen Schritte werden können.

Gut 50 Millionen Menschen leben auf dem Dach der Welt. Die meisten von ihnen über Jahrhunderte in völliger Abgeschlossenheit. In kaum einer anderen Region der Erde haben die natürlichen Gegebenheiten so viele unterschiedliche Kulturen mit eigenem Brauchtum, religiöser Prägung, Sprache und Geschichte entstehen lassen. So betritt man vom Norden Pakistans bis in den Osten Tibets hinein buchstäblich eine eigene Welt. Eine Welt, die von einem riesigen Netz aus langen, beschwerlichen Wegen durchzogen wird. Zu ihrem Geheimnis gehört, dass die Wege, die heute noch da sind, morgen nahezu verschwunden sein können: von Erdbeben erschüttert, unter Steinlawinen begraben, oder vom Schmelzwasser ausgespült. Flüsse und Schluchten werden auf abenteuerlichen Hängebrücken überquert. Wichtigstes Fortbewegungsmittel sind die eigenen Füße geblieben.

In Nepal, dem kleinen armen Land im Süden des Himalaya, gehört es noch immer zu den *nicht* eingelösten politischen Versprechen, dass alle Bewohner des Landes in weniger als vier Stunden Fußmarsch wenigstens eine Schotterstraße erreichen können. So komme ich aus dem Staunen nicht heraus, als ich neugierig danach frage, was die Worte bedeuten, die im Wohnraum von Familie Sharma im einzigen Bilderrahmen an der Wand hängen. Ein altes nepalesisches Sprichwort sei das, sagt mir die Mutter des Hauses, eine Lehrerin: „Wenn du dein Kind liebst, schicke es auf Reisen.“

„Wenn du dein Kind liebst“ – also, dann erspare ihm die beschwerlichen, einsamen Wege nicht. Dann schick' es los, auch wenn es unterwegs nie ungefährlich ist. Lass es los, damit dein Kind wachsen und reifen kann auch an dem, was schon im nächsten Hochtal ganz anders ist: Sprache, Religion, Sicht der Welt, Sicht des Himmels.

„Wenn Du dein Kind liebst, schicke es auf Reisen“. Ein altes nepalesisches Sprichwort. Wie geschaffen für *unsere* Zeit, in der wir uns öfter daran erinnern könnten, die Liebe zum Fremden nicht zu verlieren.